

Einführung

- Stauden und Staudenverwendung **6**
- Unentbehrliches Ärgernis: die Taxonomie **8**
- Deutsche Namen **12**
- Das Sortiment und die Sichtung **12**

Teil I **Hintergründe**

- 1 Geschichte der
Staudenverwendung **18**
 - 1.1 Vorgeschichte **18**
 - 1.2 Beginn der Staudenverwendung:
die Arts-and-Crafts-Bewegung **22**
 - 1.3 Anfänge in Deutschland **24**
 - 1.4 Erste Blüte der Staudenverwendung **25**
 - 1.5 Nachklang **32**
 - 1.6 Die Stauden und ihre Lebensbereiche **34**
 - 1.7 Der europäische Aufbruch: „Perennial
Perspectives“ **35**
- 2 Die heutige Situation der
Staudenverwendung in Deutschland **39**
 - 2.1 Vielfalt der Ansätze **39**
 - 2.2 Aktuelle Tendenzen in der
Staudenverwendung **43**

Teil II

Ökologische Grundlagen der Staudenverwendung

3	Physiologisch-morphologische Grundlagen pflanzlicher Dynamik	46
3.1	Wachstum und Entwicklung	46
3.2	Alterung der Stauden	47
3.3	Ausbreitungsverhalten	49
3.4	Einfluss auf Wachstum und Entwicklung	52
4	Strategien und Strategietypen	55
4.1	Wuchsformen	55
4.2	Lebensformen von Stauden	55
4.3	K- und r-Selektion	58
4.4	Strategietypen nach Grime	58
4.5	Strategietypen für die Pflanzenverwendung	63
4.6	Übersicht über die Strategietypen	88
5	Natürliche Vegetation als Vorbild	91
5.1	Was ist standortgerecht?	91
5.2	Erkenntnisse vom natürlichen Wuchsraum	91
5.3	Das Vorkommen der Stauden in der Natur und ihre Vergesellschaftung	94
5.4	Die Stauden und ihre Lebensbereiche	95
6	Stauden und Biodiversität	101
6.1	Biodiversität und ihre Bedrohung	101
6.2	Grundsätzliche Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität	103
6.3	Förderung von Interaktionen zwischen Stauden und Tieren am Beispiel der Wildbienen	104
6.4	Erhaltung lokaler pflanzlicher Biodiversität	109
6.5	Vielfalt der Kulturpflanzen	110

7	Stauden und Klimawandel	112
---	-------------------------	------------

7.1	Klimawandel	112
7.2	Auswirkungen des Klimawandels auf das Wachstum von Stauden	116
7.3	Anpassungerscheinungen von Stauden an Hitze- und Trockenstress	120
7.4	Klimaveränderung schafft neue pflanzliche Möglichkeiten	122

Teil III

Grundlagen der Gestaltung mit Stauden

8	Ästhetische Grundlagen der Gestaltung von Staudenpflanzungen	126
8.1	Ordnung und Harmonie	126
8.2	Kontrast und Kombination	131
8.3	Rhythmus	132
8.4	Gruppierung	133
8.5	Höhenstaffelung	140
8.6	Transparenz	141
9	Gestalterisch relevante Eigenschaften der Stauden	143
9.1	Aufbau und Habitus	143
9.2	Blattformen und -eigenschaften	159
9.3	Farben bei Pflanzen	164
9.4	Wirkung der Blütenfarben bei Stauden	170
9.5	Andersfarbige Triebe	194
9.6	Blattfarben	195
9.7	Planungshinweise für Farbgestaltungen	200

Teil IV

Aktuelle Prinzipien der Staudenverwendung

- | | | | | | |
|------|---|------------|------|--|------------|
| 10 | Moderne Farbigkeit | 205 | 12.3 | Beispiele für Gestaltungen | 232 |
| 10.1 | Übernahme klassischer Farbgestaltung aus England | 205 | 13 | Der Charme des Wilden: Neue Natürlichkeit | 238 |
| 10.2 | Moderne Vorstellungen zu Farbharmonien | 209 | 13.1 | Verbindung von Natur und Kunst | 239 |
| 10.3 | Farbeinsatz ohne ökologische Skrupel | 212 | 13.2 | Grundsätze der Gestaltung: Zulassen und Lenken | 240 |
| 10.4 | Pflanzenauswahl | 212 | 13.3 | Auswahl der Pflanzen | 243 |
| 10.5 | Beispiele für die Gestaltung mit Farben | 214 | 13.4 | Beispiele für Gestaltungen | 247 |
| 11 | Mehr als Farbe: Wirkung durch Formen | 215 | 14 | Großflächige Einartpflanzungen (Monopflanzungen) | 249 |
| 11.1 | Gestaltung durch Formen | 216 | 14.1 | Vegetationsökologischer Hintergrund | 249 |
| 11.2 | Grundzüge der Gestaltung | 218 | 14.2 | The New American Garden | 250 |
| 11.3 | Pflanzenauswahl | 221 | 14.3 | Planungsgrundsätze und Pflanzenauswahl | 253 |
| 11.4 | Gestaltung mit Pflanzenstrukturen ist inzwischen allgegenwärtig | 226 | 15 | Mischpflanzungen | 257 |
| 12 | Das Blatt als Gestaltungsmittel | 227 | 15.1 | Hintergrund | 257 |
| 12.1 | Gestalten mit Texturen | 228 | 15.2 | Beispiele für Mischpflanzungen | 260 |
| 12.2 | Grundzüge der Gestaltung und Pflanzenauswahl | 229 | 15.3 | Anlage und Pflege | 260 |
| | | | 15.4 | Diskussion | 263 |
| | | | 16 | Prinzip der Aspektbildner | 264 |

Teil V

Neuartige Lebensgemeinschaften

17	Neue Wiesen	268	21	Einsatz spontan auftretender Vegetation	303
17.1	Saatgut aus kontrollierter Herkunft	268	21.1	Die Entdeckung der Spontanvegetation	303
17.2	Neue Wiesen aus regionalem Saatgut	270	21.2	Spontane Pflanzengemeinschaften	304
17.3	Anlage von Wiesen	271	21.3	Vorgehensweise	306
17.4	Wiesenpflege	274	21.4	Ästhetische Aufwertung von Spontanvegetation	309
17.5	„Aufschmückung“ von Wiesen	274			
18	Prärie	278			
18.1	Der Trend zur Prärie	278			
18.2	Anlage und Pflege von Prärien	279			
18.3	Prärie und Neophyten	285			
19	Kiesgärten	287			
19.1	Der Garten am Ende der Welt	289			
19.2	Beth Chattos Kiesgarten	290			
19.3	Kiesbeete	294			
20	Coppicing	297			
20.1	Das natürliche Vorbild	297			
20.2	Stauden im Niederwald	298			
20.3	Bepflanzung	299			
20.4	Ausblick	302			
					Service
					Literaturverzeichnis 313
					Wichtige Adressen zu weiterführender Information 322
					Bildquellen 323
					Register 324
					Dank 337